

Psychoanalyse und Film: Dirty Harry

Veranstaltung - Psychoanalyse und Film: Dirty Harry ♡

Titel	Psychoanalyse und Film: Dirty Harry
Wann	26.10.2014, 17:Sep Uhr

Beschreibung

Die Filmreihe Psychoanalyse und Film eine Kooperation des Filmmuseums München und der Akademie für Psychoanalyse, wird fortgesetzt. Das Thema dieser Reihe Psychoanalyse und Film ist **"Rübe ab. Faszination der guten Gewalt."**

Dirty Harry USA 1971 - R: Don Siegel - D: H.J. u. R.M. Fink, John Milius - K: Bruce Surtees - M: Lalo Schiffrin - D: Clint Eastwood, Andrew Robinson, Harry Guardino - 102 min, OmU

Auf der Jagd nach einem psychopathischen Serienkiller überschreitet der lakonische, zynische Cop Inspektor Callahan - „Dirty Harry“ genannt, weil er notorisch für „dreckige Polizeiaufgaben“ geholt wird - serienweise Gesetze und Regeln, foltert den Tatverdächtigen für ein Geständnis über den Aufenthaltsort seines Opfers, verachtet Homosexuelle und Hippies und erweist sich als ein ähnlicher Außenseiter wie sein Widersacher. Der Film machte Clint Eastwood in seiner berühmtesten Rolle endgültig zum Weltstar und wurde zum Vorläufer berühmter „lonly cop“-Filme wie die „Stirb langsam“ Reihe mit Bruce Willis. Die zwiespältige Anti-Helden Figur löste eine heftige kontroverse Reaktion bei Publikum und Presse aus, verstieß mit ihrer konservativen, anti-liberalen Haltung dezidiert gegen den Zeitgeist und erfüllte doch zugleich die Sehnsüchte einer von Kriminalität und dem Vietnam-Trauma gezeichneten Kultur nach geradliniger, anti-autoritärer und lustvoll-gewalttätiger Durchsetzung von Gerechtigkeit und Rache. Durchsetzung von Gerechtigkeit und Rache.

Einführung und Diskussion: Eva Friedrich und Mathias Lohmer

Zeit: Sonntag, 26.10.2014, 17.30 Uhr

Ort: Filmmuseum München, St Jakobs-Platz 1, 80331 München

Nähere Informationen finden Sie unter www.psychanalyse-film.eu